An sämtliche Haushalte

Gemeinde Rattiszell

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Gemeinde Rattiszell
TELEFON | 09964/6402-0
TELEFAX | 09964/6402-37
E-MAIL | info@rattiszell.de
HOME | www.rattiszell.de

Nr. 21 April/Mai 2011

GEMEINDEBOTE RATTISZELL

Ehrenabend der Freiwilligen Feuerwehr Rattiszell

Staatliche Ehrung für 25- und 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst

(fb) Mit einem Gottesdienst begannen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rattiszell um Vorstand Josef Schütz und Kommandant Karl Binder am 26. März 2011 den Festabend. Im festlich geschmückten Saal des Gasthauses Ludwig Ettl konnte Kommandant Karl Binder neben seinen sehr zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Neben Landrat Alfred Reisinger und Bürgermeister Manfred Reiner folgten die Feuerwehrführungskräfte mit KBR Johann Leidl, KBI Manfred Sußbauer, KBM Adolf Irlbeck, Werner Schmitzer als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes sowie der Ehrenkreisbrandmeister Rupert Urban der Einladung. Weiterhin konnte Karl Binder Robert Dollmann, den stellvertretenden Leiter des Kreisjugendringes, als Gast begrüßen. In seinem Grußwort stellte der 1. Kommandant der FF Rattiszell das Engagement der zu Ehrenden in den Vordergrund. 25 bzw. 40 aktive Dienstjahre sind ein Grund, den Kameraden zu danken und als sichtbares Zeichen das silberne Ehrenkreuz (25 Jahre aktiver Dienst) und das goldene Ehrenkreuz für 40 Jahre ununterbrochenen aktiven Dienst zu verleihen. Bürgermeister Manfred Reiner zollte in seinem Grußwort der Freiwilligen Feuerwehr Rattiszell Dank und Anerkennung für ihr Engagement. Als aktiver Feuerwehrmann kennt er den Ausbildungsumfang. Gerade in der schnelllebigen Gesellschaft von heute ist es nicht alltäglich, sich in den Dienst für die Allgemeinheit zu stellen. Er als Bürgermeister stehe mit dem Gemeinderat hinter seinen vier Ortsfeuerwehren. Bevor Landrat Alfred Reisinger die Ehrung durchführte, lud die Feuerwehr Rattiszell die Anwesenden zu einem Rehragout ein. Dabei dankte Karl Binder dem Jäger Heinrich Deinfeldner für das gespendete Rehfleisch. Nach dieser Stärkung stellte Landrat Reisinger in seinem Grußwort das Engagement der Feuerwehrmänner in den Vordergrund. Von den 133 Landkreisfeuerwehren mit ihren rd. 6.500 Aktiven wurden im vergangenen Jahr fast 20.000 Einsatzstunden geleistet. Eine hervorragende Leistung für die Allgemeinheit. Auf 485 Dienstjahre summiere sich die Zeit der zu Ehrenden. Diese 17 Männer haben es verdient, besonders ausgezeichnet zu werden. Nach seinen, in den Ohren der Anwesenden, wohlklingenden Worten führte Landrat Alfred Reisinger mit KBR Johann Leidl, KBI Manfred Sußbauer, KBM Adolf Irlbeck, Kdt. Karl Binder und Vorstand Josef Schütz die Ehrung für 25-jährigen aktiven Feuerwehrdienst durch. Neben dem staatlichen Ehrenzeichen mit Urkunde erhielten die Geehrten aus der Hand von Vorstand Josef Schütz einen Erinnerungskrug der FF Rattiszell.

Die geehrten Träger der Floriansmedaille mit Landrat Reisinger, Bgm. Manfred Reiner, den Landkreisführungskräften der Feuerwehr sowie Kdt. Karl Binder und Vorstand Josef Schütz.

Für 25 Dienstjahre wurden geehrt: Franz Bauer, Bernhard Baumgartner, Karl Binder, Josef Fronauer, Felix Kauer, Klaus Keck, Franz Kiefl, Rudi Lankes, Xaver Schindler, Eduard Stahl, Josef Stahl, Ludwig Wildsfeuer und Max Zaglmann. Die Auszeichnung für 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst wurde an Hermann Lankes, Franz Stahl sen., Fridolin Stelzl und Willi Zollner überreicht.

Kreisbrandrat Leidl zollte in seinem Grußwort Dank und Anerkennung für die erbrachten Dienste der ausgezeichneten Feuerwehrkameraden. Er erinnerte daran, dass er mit den Geehrten so manches Leistungsabzeichen, damals noch als KBM absolviert hatte. Trotz der umfangreichen Aus- und Weiterbildung steht die Kameradschaft als wichtiges Element bei der freiwilligen Feuerwehr im Vordergrund.

Die geehrten Kameraden der FF Rattiszell mit Landrat Reisinger, Bgm. Reiner, den Landkreisführungskräften der Feuerwehr sowie Kdt. Binder und Vorstand Schütz.

Werner Schmitzer als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes hatte die ehrenvolle Aufgabe, verdiente Mitglieder und Privatpersonen mit der Floriansmedaille in Silber auszuzeichnen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Rattiszeller Wehr wurde diese Auszeichnung verliehen. Ehrenvorstand Erwin Laschinger wurde u.a. für seine langjährigen Dienste als Kassier, Gruppenführer und zuletzt 18 Jahre als Vorstand ausgezeichnet. Für die Zeit als 1. Kommandant der FF Rattiszell und Vorstandsmitglied seit 1982 erhielt der Ehrenkommandant Josef Reisinger die Floriansmedaille. Josef Stahl und Rupert Rothammer erhielten die Ehrung für ihre langjährige Tätigkeit als Gruppenführer, Atemschutzgeräteträger und Mitglieder der Vorstandschaft. Hermann Lankes wurde durch die Floriansmedaille für seine Arbeit als Gruppenführer und Mitglied der Vorstandschaft seit 1986 gedankt. Zum Abschluss der Ehrung wurde dem Herbergsvater der FF Rattiszell, Herrn Ludwig Ettl sen. in Form der Floriansmedail-le für Privatpersonen gedankt. Ludwig Ettl sen. unterstützt die Feuerwehr nunmehr seit 1970 als großartiger Spender, Gönner und Festwirt bei allen Gründungsfesten.
Nach den staatlichen Ehrungen für langjährige aktive Dienstzeiten und der Verleihung der Floriansmedaillen folgte ein gemütliches Beisammensein in geselliger Runde. Dabei wurden Erinnerungen an die vergangenen Dienstjahre wieder aufgefrischt.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 03. Februar 2011

(mr) Bei der letzten Sitzung des Gemeinderates Rattiszell am 03. Februar 2011 konnte Bürgermeister Reiner den neuen Energiescout der Gemeinde Rattiszell, Herbert Schöberl aus Hüttenzell, begrüßen. Schöberl gab einen Einblick über sein Aufgabengebiet der Energieberatung. Im Landkreis Straubing-Bogen sei man mit dem ansässigen Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe gut für die Zukunft gerüstet, so Schöberl. Jeder sollte beim Bau eines Eigenheims oder der Sanierung von Altbauten auf die Ökobilanz der jeweils verwendeten Materialien achten. Ein weiterer Bereich ist die Analyse der eventuell vorhandenen Giftstoffe in der Wohnung. Hier besteht die Möglichkeit einer Raumluftanalyse, verbunden mit einem Kostenaufwand von ca. 200 €. Außerdem besitzt Energiescout Schöberl einen Koffer mit verschiedenen Gerätschaften, unter anderem zur Bestimmung der Wandtemperatur eines Hauses. Dieser Koffer oder bestimmte Gerätschaften können gegen Unterschrift kostenlos ausgeliehen werden. Herr Schöberl sprach zum Schluss eine Einladung an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus. Jederzeit dürften sie sich telefonisch (Tel. 09964/442) oder auch persönlich bei ihm zu Hause in Hüttenzell melden.
Beim nächsten Tagesordnungspunkt erhielten verschiedene Bauanträge das gemeindliche Einvernehmen.
Bürgermeister Reiner verlas ein Antragsschreiben zur Erweiterung der Ortsbeleuchtung in Hüttenzell. Er schlug vor, hier eine Solar-Straßenleuchte aufzustellen. Durch die Verwaltung wurde hierzu bei der Firma Krinner ein unverbindliches Angebot, über das Modell „Towersun“ komplett mit Fundament-Bau, Montage und Inbetriebnahme eingeholt. Die Gemeinderatsmitglieder stehen den Solarleuchten grundsätzlich positiv gegenüber, wollen aber erst die Folgekosten ermitteln. Bei Solarleuchten entfallen die Kabelbauarbeiten und über einen längeren Zeitraum auch die Wartungskosten, aber die Akkus müssen alle fünf bis sechs Jahre erneuert werden. Desweiteren soll ein Kostenangebot bei der E.ON Bayern eingeholt werden. Der Rat beschloss die aufkommenden Fragen zu klären und bei der nächsten Sitzung nochmal darüber zu beraten.
Bürgermeister Reiner informierte den Gemeinderat über den anstehenden Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes, der am 07. Mai in Pilgramsberg stattfinden wird. Die benötigten Räumlichkeiten stellen die Vereine von Pilgramsberg, Karl Laußer und die Gemeinde Rattiszell kostenlos zur Verfügung. Der Wertstoffhof wird an diesem Samstag nach Rücksprache mit dem ZAW Straubing geschlossen. Ebenfalls werden Geschenke durch die Gemeinde an die Siegergruppen überreicht.
Bürgermeister Reiner, Gemeinderatsmitglied Albert Schütz und die Breitbandpaten Bernhard Pohmann und Horst Aich waren am 02. Februar bei der Firma amplus in Teisnach. Sie informierten sich über verschiedene Möglichkeiten zum Breitbandausbau in der Gemeinde Rattiszell, die Funktechnologie oder über die Glasfaser-Kabel. Hierzu benötigt die Gemeinde noch weitere Informationen. Deshalb fand eine Besprechung mit Herrn Schollerer, von der Firma Breitbandnetwork in Traitsching, dem Landkreisbeauftragten für den Breitbandausbau, statt. Schollerer wird bis zur nächsten Sitzung eine detaillierte Planung über den Breitbandausbau in der Gemeinde Rattiszell vorlegen.
Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Gemeinderatssitzung am 10. März 2011

(as) Ein großes Arbeitspensum hatte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung am 10. März 2011 zu bewältigen. Zu Beginn stellte der Breitbandbeauftragte des Landkreises, Siegfried Schollerer, die aktuelle Ausbausituation mit Breitband in der Gemeinde Rattiszell vor. Durch den in Kürze bevorstehenden Ausbau des Hauptverteilers für das Vorwahlgebiet 09964 wird eine Grundversorgung von einem Megabit für nahezu alle Haushalte in der Gemeinde sichergestellt. Um jedoch zukunftsfähig zu bleiben und vor allem Gewerbebetrieben eine ausreichende Bandbreite zur Verfügung zu stellen, ist ein Ausbau mit Glasfaser unumgänglich. Der in drei Lose aufgeteilte Ausbauvorschlag wurde durch Schollerer vorgestellt und mit den Gemeinderäten eingehend diskutiert. Die Planung soll noch in diesem Jahr erstellt werden, um noch die Ende nächsten Jahres auslaufende Förderung durch den Freistaat Bayern in Anspruch nehmen zu können. Zu einem möglichen Ausbau der Kindertagesstätte mit Erweiterung um neue Krippenplätze stellten Architekt Wagner aus Salching und seine Tochter drei Planungsvarianten vor. Nach Abwägung aller Einflüsse stellte sich Variante 3 als die zielführendste heraus. Mit einer Plansumme von rund 400.000 EUR ist diese zugleich auch eine der günstigsten Varianten. Für diese Baumaßnahme könne mit einem Zuschuss von 216.000 EUR gerechnet werden, so Wagner. Bürgermeister Reiner fasste resümierend zusammen, dass auf Grund der gesetzlichen Vorgaben von den Kommunen ausreichend Betreuungsmöglichkeiten vorgehalten werden müssen und ein Ausbau anzustreben ist. Entgegen der Rückmeldungen aus der Elternbefragung wird das derzeitige Angebot sehr gut angenommen, auch von Kindern aus den Nachbargemeinden. Für den Ortsteil Plenting wurde eine Außenbereichssatzung erlassen. Einem Bauantrag zur Errichtung eines Ersatzwohnhau-ses in Plenting konnte die Zustimmung erteilt werden. Ebenso sprachen sich die Räte für die Erstaufforstung einer Teilfläche in der Gemarkung Haunkenzell mit Laubwald aus.

Die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Hüttenzell wird um zwei weitere Leuchten erweitert. Dabei kommen wegen der hohen Kosten nicht wie ursprünglich angedacht, LED-Solarleuchten zum Einsatz, sondern herkömmliche Straßenlampen mit umweltverträglichem Gelblicht. Diese können zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die LED-Technik ausgeprüft ist, mit geringem Kostenaufwand umgerüstet werden. Der Auftrag zur Überprüfung der Entwässerungsanlage Haunkenzell mittels Kamerabefahrung wurde an Fa. Nemmer vergeben. Für die Bestückung des Bauhofdaches in Pilgramsberg mit einer Photovoltaikanlage wurden mehrere Angebote eingeholt. Da diese aber schwer vergleichbar sind, werden noch mal Ertragsberechnungen mit gleichen Ausgangswerten angefordert. Die Fertigstellung der Erschließungsstraße im Baugebiet Bruckäcker durch Aufbringung der Asphaltfeinschicht wird erst in zwei bis drei Jahren erfolgen, da während der Erstellung der Wohnhäuser mit Beschädigungen durch schwere Baumaschinen zu rechnen ist. Diese Vorgehensweise hatte sich in der Vergangenheit bewährt. Wegen der außerordentlich hohen Lärmentwicklung im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Pilgramsberg ist eine bestimmungsgemäße Nutzung nahezu unmöglich. Es wird eine Akustikdecke angeschafft, die in Eigenleistung angebracht wird. Im Zuge der Erneuerung der Asphaltierung der Kreisstraße von Haunkenzell nach Euersdorf wird auch der Gehweg erneuert. Dabei wird für einen späteren Ausbau des Glasfasernetzes ein Leerrohr verlegt. Der Haushaltsplan für das Jahr 2011 wurde mit einem Gesamtvolumen von 2.844.000 EUR beschlossen. Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

Musikunterricht

Gesang/Stimmbildung
Klavier
Keyboard

- *zwei kostenlose Probestunden*
- *bei Bedarf kann der Unterricht auch bei Ihnen zu Hause stattfinden*

Weitere Informationen und Anmeldung bei:
Ingrid Stahl · Tel. 09961/942367 · Handy 0160/8049543

Fahrschule Fuchs
Stallwang · Straubinger Straße 11

Ausbildung in allen Klassen!
Unterricht: Di. und Do., 18.30 Uhr

Telefon
0 94 24/12 42

ACHTUNG

Der Wertstoffhof bleibt am Samstag, 07. Mai 2011 wegen des Jugendrotkreuz-Kreiswettbewerbes in Pilgramsberg geschlossen!

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gemeinde Rattiszell

JRK Pilgramsberg

Besichtigung des Rettungshubschraubers

Das JRK Pilgramsberg besuchte Anfang Februar das Team des Rettungshubschraubers Christoph 15 in Straubing. Rettungsassistent Erich Baumgartner nahm sich Zeit, um den Kindern und Jugendlichen den Rettungshubschrauber zu erklären. Der Besuch begann mit dem Highlight, dass der Christoph 15 beim Landeanflug beobachtet werden konnte. Anschließend halfen die JRK'ler beim Betanken. Die Kinder lauschten gespannt und waren begeistert von den vielen Funktionen und der Technik auf engstem Raum. Ganz aufgeregt waren sie, als plötzlich der Piepser losging und die Crew zu einem weiteren Einsatz gerufen wurde. So konnten die Jugendrotkreuzler auch das Starten des Helikopters beobachten.

Alle Teilnehmer der Besichtigung

Osterwanderung mit Osternesterlsuchen

Ostermontag, 25. April 2011, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Wallfahrtskirche Pilgramsberg.

Anmeldung bis zum 20. April 2011.
bei Sabine Wollnik (Tel. 09964/9788).

Sabine Wollnik und Silvia Groß
JRK Pilgramsberg

KREISWETTBEWERB

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

Am

Samstag, 7. Mai 2011, ab 8 Uhr

morgens findet der Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Pilgramsberg statt. Dazu kommen aus dem ganzen Landkreis Straubing-Bogen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren und treten in vier verschiedenen Altersstufen an. Sie zeigen ihr Können von Erste-Hilfe Praxis und Theorie über Allgemeinwissen bis hin zum Theaterspiel. Die verschiedenen Stationen werden über das ganze Dorf verteilt. Am Nachmittag schließt sich ein buntes Programm an. Die Veranstaltung endet mit der Siegerehrung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

... in Pilgramsberg

Kinderfasching am 6. Februar 2011 im Gasthaus Brandl, Pilgramsberg.

... Rattiszell

Kinderfasching am 5. März 2011 im Gasthaus Ettl, Rattiszell.

„Zur schönen Aussicht"

Gasthof-Pension G** Familie Brandl
Kirchenberg 1 · 94372 Pilgramsberg
Tel. 09964-9642 · www.gasthof-pilgramsberg.de

Werktags ein Tagesgericht für 5,00 Euro
Speiseplan auf Homepage abrufbar!
Sonntags Mittagstisch nach Karte.
Räume für Feiern bis zu 100 Personen vorhanden.

MKS ARCHITEKTEN - INGENIEURE
Mühlenweg 8 - 94347 Ascha - Tel. 09961/9421-0
Fax 09961/9421-29 - ascha@mks-ai.de - www.mks-ai.de
Energieberatung / Energiepass
Energetische Gebäudesanierung

Heimerl
Zimmerei-Holzbau GmbH
Plentenweg 3 · 94372 Plenting
Tel. 09964/441 · Fax 1084
www.zimmerei-heimerl.de

Franke DATA
Hardware
Software
Netzwerk-Technik
Service & Support
Schulung
FrankeDATA
Birkenweiherfeld 5a
D-94344 Wiesenfelden
Telefon: 09966-1577
Telefax: 09966-1666
Inhaber:
Franke Siegfried e. K.
info@frankedata.de
www.frankedata.de

Auto Schneider
- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Abgasuntersuchungen PKW und LKW
- HU Prüfstützpunkt PKW und LKW
- HU Termine täglich
- Klimaservice
- Abschleppdienst Tag und Nacht i.A. des ADAC
- Mietfahrzeuge, 9-Sitzer Bus
- LKW Reparaturen und Bremsendienst
- Sicherheitsprüfung
- Tankstelle
- Tanken rund um die Uhr mit EC-Karte am Tankautomaten

AUTOFIT
AUTOFIT Schneider
Hauptstr. 7 | 94372 Pilgramsberg | Telefon 0 99 64 - 312 | Telefax 0 99 64 - 10 51 | info@auto-schneider-pilgramsberg.de

Marianische Männerkongregation

(as) Am Donnerstag den 24. Februar trafen sich die Mitglieder der MMC Ortsgruppen Pilgramsberg und Haunkenzell zum Pfarrkonvent im Gasthaus ‚Zur schönen Aussicht' in Pilgramsberg. Zu Beginn feierten die Sodalen in der Pfarrkirche Sankt Ursula einen Gottesdienst, der von Zentralpräses Werner Maria Hess, Pfarrer aus Otzing, zelebriert wurde. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Pilgramsberg, der durch Pfarrer Anton Dinsenbacher an der Orgel begleitet wurde. Das Thema des diesjährigen Pfarrkonvents war "In Gemeinschaft den Glauben leben". Nach der Begrüßung der zahlreichen Anwesenden durch den Ortsobmann Josef Ettl wurde ein Kurzfilm über die erste bayernweite Wallfahrt der Jungsodalen nach Altötting im vergangenen September gezeigt. Beim anschließenden Vortrag erinnerte der Zentralpräses die Sodalen an die bedeutungsvollen Aussagen der Satzung der MMC über die Solidarität unter den Sodalen. In seinen weiteren Ausführungen ging Hess auf das Erscheinungsbild der Marianischen Männerkongregation nach außen und das Profil der Gemeinschaft nach innen ein. Erfreut zeigte sich Hess über die Tatsache, dass zum Haupt- und Titularfest der Marianischen Männerkongregation Straubing in der Basilika St. Jakob heuer Kardinal Wetter als Festprediger gewonnen werden konnte. Nach einer angeregten Diskussion zum Thema des Abends und zur Stellung der Marianischen Männerkongregation und der katholischen Kirche in der heutigen Gesellschaft wurden langjährige Mitglieder beider Ortsverbände geehrt. Für dreißig Jahre wurden Xaver Aich, Anton Aich, Karl Bohmann, Walter Bohmann, Alois Laumer, Alfred Pohmann und Josef Schneider aus Pilgramsberg geehrt. Aus Haunkenzell erhielten Matthias Kienberger für zwanzig Jahre, sowie Erwin Denk junior, Josef Diener junior und Armin Kerscher für dreißig Jahre ein Ehrenzeichen. Als Jubelsodalen wurden Karl Kienberger und Anton Wänninger für ihre fünfzigjährige Treue zur MMC Straubing mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Mit Florian Landstorfer und Stefan Bohmann aus Pilgramsberg konnten wieder zwei Jungsodalen gewonnen werden. Ihnen überreichte der Zentralpräses eine Anstecknadel, das Sodalenblatt und die Satzung der MMC Straubing.

Zentralpräses Werner Maria Hess, Pfarrer Anton Dinsenbacher, 3. Bgm. Xaver Aich, Ortsobmann von Haunkenzell Josef Bauer, Ortsobmann von Pilgramsberg Josef Ettl und die geehrten Mitglieder und Neuaufnahmen.

OGV Pilgramsberg

Am Freitag, den 18. März 2011 fand die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Pilgramsberg statt.

Nach einer kurzen Begrüßung berichtete die Vorsitzende Gertrud Zeintl über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Angefangen beim Flechten eines Weidengerüstes über einen Baumschnittkurs, der Besichtigung des Schaugartens von Familie Ernst in Falkenfels bis hin zur Fahrt zum Christkindlmarkt auf Schloss Tüßling wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Natürlich durften auch das traditionelle Palmbüscherlbinden, das Schmücken der Osterkrone und das Basteln von Adventsgestecken nicht fehlen. Daneben beteiligte sich der Verein wieder am Bergmarktfest und richtete im Herbst sein traditionelles Grillfest aus.

Anschließend wurden unter der Leitung von Bürgermeister Manfred Reiner die Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt.

Als 1. Vorsitzende wurde Gertrud Zeintl in ihrem Amt bestätigt. Zur 2. Vorsitzenden wurde einstimmig Elisabeth Janker gewählt. Gleich zwei Ämter, nämlich Kassier und Schriftführer, übernahm Ingrid Aich. Beisitzer wurden Waltraud Bohmann, Silvia Ettl, Martina Schneider, Rosa Reiner und Luise Schneider, Kassenprüfer blieben Alois Janker und Ursula Landstorfer. Schließlich bedankte sich Frau Zeintl bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern und beglückwünschte die Neuen zu ihrem Amt.

Nun folgte ein sehr interessanter Dia-Vortrag über zeitgemäßen Pflanzenschutz im Hausgarten, vorgetragen vom Kreisfachberater Johann Niedernhuber. Anschließend befasste sich dieser noch ausführlich mit zahlreichen Fragen und Problemen der Vereinsmitglieder.

Als letzter Punkt der Tagesordnung stand noch die Vorschau auf das Vereinsjahr 2011 auf dem Programm. Neben den alljährlichen Aktivitäten sind heuer noch ein neuer Weidenflechtkurs, ein Kurs zum kreativen Gestalten von Adventsgestecken und ein Ausflug zum Botanischen Garten nach München geplant. Als Höhepunkt des Jahres wird im Zuge des Herbstfestes die schönste Rose ausgezeichnet und deren Besitzer mit einem Preis belohnt werden.

Gertrud Zeintl, 1. Vorsitzende

v.l.n.r.: Waltraud Bohmann, Kreisfachberater Johann Niedernhuber, Martina Schneider, 1. Bgm. Manfred Reiner, 1. Vorsitzende Gertrud Zeintl, Rosa Reiner, Ingrid Aich, Silvia Ettl und Elisabeth Janker.

Der Treffpunkt für Jung und Alt

LANDGASTHOF
PENSION
Silbersterne

Rudi Baumgartner
94372 Haunkenzell
Telefon 0 99 64 / 2 23
www.gasthof-silbersterne.de

Einrichtungsplanung
Zaglmann

Thomas Zaglmann
Schreinermeister

Fenster
Türen
Möbel
Treppen

Einrichtungsplanung Zaglmann
Kinsachstraße 11
94372 Rattiszell

Telefon: 09964/601052
Telefax: 09964/601548
Mobil: 0171/3522469
E-Mail: tzaglmann@t-online.de

www.zaglmann-einrichtung.de

Mit mehr als 300 hauptamtlichen Mitarbeitern und vielen ehrenamtlichen Helfern zählen wir zu den größten sozialen Dienstleistern in Stadt- und Landkreis Straubing-Bogen

Bayerisches Rotes Kreuz

- Ambulante Pflege
- Betreute Fahrten
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorengymnastik
- Ausbildung in Erster Hilfe
- Kindertagesstätten
- Rettungsdienst
- Sozialpsychiatrische Angebote
- Gerontopsychiatrische Beratung
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Jugendrotkreuz
- Wasserwacht
- Seniorenausflüge

Kreisverband Straubing-Bogen
Siemensstraße 11a
94315 Straubing
Telefon: (09421) 99 52 0
Fax: (09421) 99 52 34
Email: info@kvstraubing.brk.de
www.kvstraubing.brk.de

Seniorenheim Mallersdorf
Dr.-Robert-Pickl-Str. 2
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Telefon: (08772) 96 05 0
Fax: (08772) 96 05 50

Seniorenzentrum Mitterfels
Burgstraße 37a
94360 Mitterfels
Telefon: (09961) 94 10 0
Fax: (09961) 94 10 50

Seniorenheim Bogen
Erich-Kästner-Ring 1
94327 Bogen
Neueröffnung Ende 2009

Sparkasse.
Gut für die Region.

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Straßenbau · Kanalbau · Wasserleitungsbau

H&T
Baugesellschaft mbH

Huberweidstraße 32
94239 Ruhmannsfelden

Tel. 09929-903805
Fax 09929-903809
ht-bau-gmbh@online.de

Städtebausanierung
Dorferneuerungsmaßnahmen

THOMAS ALT

Thomas Alt Fahrzeugtechnik
Kraftfahrzeugtechnikmeister

Schulstr. 9 a
94372 Rattiszell

Telefon: 099 64/61 16 20
Telefax: 099 64/61 16 21
Info@Thomas-Alt.com

Reifenservice
Schlepper Ersatzteile
Unfallinstandsetzung
Tuning, Sportfahrwerke
HU, AU in Kooperation mit einer amtlich anerkannten Überwachungs-Organisation (DEKRA)
Scheibenreparaturservice
Anhängerkupplungen
Ölservice
PKW Ersatzteile
Einbau von Komfortelektronik
Klimaservice

Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

Dieser KFZ-Betrieb ist Mitglied im Verbund
meinewerkstatt

KINDERGARTENFÖRDERKREIS

Änderung des Vereinszwecks

(fb) Der Förderkreis Kindergarten Gemeinde Rattiszell e.V. lud am 24. März 2011 mit einer langen Tagesordnung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in das Gasthaus Silbersterne nach Haunkenzell. Zu Beginn der Versammlung konnte 1. Vors. Konrad Handl eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Neben dem 1. Bgm. der Gemeinde Rattiszell, Manfred Reiner konnte Handl dessen Stellvertreter, 2. Bgm. Johann Stegbauer, Gemeinderat Bernhard Groß sowie die Schulleiterin, Frau Eva Hoffmann und die Leiterin der Kindertagesstätte St.-Benedikt-Rattiszell, Frau Monika Lex begrüßen. Nach dem Grußwort des 1. Bürgermeisters Manfred Reiner, der das langjährige erfolgreiche Wirken des Förderkreises in den Mittelpunkt stellte, gab der 1. Vorsitzende Konrad Handl einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Zahlreich waren die durchgeführten Veranstaltungen. Besonders die Dorfolympiade mit Seifenkistenrennen und das Schaupressen mit dem OGV Haunkenzell hob Handl hervor. Das Wintersonnwendfeuer war auch im vergangenen Jahr wiederum ein großer Erfolg. Kassier Franz Binder stellte den Anwesenden den Kassenbericht 2010 vor. Er konnte von erheblichen Umsätzen mit einem sehr positiven Abschluss berichten. Die getätigten Ausgaben in Form von Spielgerät für die Kindertagesstätte wurden dabei von der Kita-Leiterin Frau Lex beschrieben. Nach der Entlastung der bisherigen Vorstandschaft durch die Versammlung ging der bisherige Vorsitzende Handl zur Neuwahl der Vorstandschaft über. Leider konnte sich kein weiteres Mitglied des Fördervereins zu einem Engagement in der Vorstandschaft entschließen. In Vorgesprächen stellten sich sämtliche Mitglieder der bisherigen Vorstandschaft für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Somit konnten die Neuwahlen unter Leitung des 1. Bürgermeisters Reiner zügig durchgeführt werden. Die Wiedergewählten dankten für das entgegengebrachte Vertrauen und versprachen, sich so wie bisher für den Verein einzusetzen. Als wesentlicher Tagesordnungspunkt stand nun die Ausweitung des Vereinszweckes zur Debatte und Abstimmung. Seit längerem wurde die Ausweitung des Förderzweckes auf die Grundschule Rattiszell diskutiert. In verschiedenen Sitzungen mit den Elternbeiräten der Grundschule und der Kindertagesstätte wurde eine Satzungsänderung befürwortet. Ohne Gegenstimme wurde der Einschluss der Grundschule in den Förderauftrag des Vereins beschlossen. Einige Diskussionen folgten auf den nächsten Tagesordnungspunkt, dem Vereinsnamen.
Schließlich einigten sich die Mitglieder auf „Förderkreis Kita-Schule Gemeinde Rattiszell e.V." Nach erfolgter Umbenennung wurde beschlossen, die jeweiligen Elternbeiratsvorsitzenden von Schule und Kindertagesstätte als Ausschussmitglieder in die Vorstandschaft aufzunehmen. Mit einer Information über geplante Veranstaltungen im laufenden Vereinsjahr und Wünsche und Anträge schloss die wegweisende Jahreshauptversammlung.

Marianne's ERLEBNISBAUERNHOF

Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964/434
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de
www.marianne-zollner.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Bauernladen von Mi. - Sa.
Brotzeitstüberl von Mi. - Sa. und So. ab 14 Uhr

CSU RATTISZELL

(fb) Die Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes Rattiszell fand in der Schlossgaststätte Herrnfehlburg statt. Nach einer kurzen Begrüßung des Ortsvorsitzenden Rupert Rothammer begann der Abend mit einem Essen.
Anschließend gab er in seinem Tätigkeitsbericht einen recht positiven Arbeitsbericht ab. 2010 war wieder ein arbeitsreiches Jahr. Vorsitzender Rothammer erörterte in seinem Rechenschaftsbericht, dass die angefangenen Projekte bis Ende 2010 abgeschlossen werden konnten.
Besonders freue er sich, so der Vorsitzende, dass die JU Rattiszell wieder aktiviert werden konnte und sich hier Georg Menauer als Vorsitzender zur Verfügung stellte.
Danach erfolgte der Kassenbericht von Klaus Bramowski. Nach dem Kassenbericht unter Entlastung der Vorstandschaft übernahm Fraktionsvorsitzender Ewald Seifert die Leitung der Neuwahlen. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender wurde wieder Rupert Rothammer, stellv. Vorsitzende wurden Alois Schütz und Florian Rinkl. Als Kassier und Schriftführer wurde Daniel Gigler neu gewählt. Als Beisitzer wurden von der Versammlung Hans Hecht, Karl Binder, Josef Reisinger und Josef Stöberl gewählt. Ludwig Zollner und Willi Zollner wurden Kassenprüfer. Zu den drei Delegierten für die Kreisvertreterversammlung wurden gewählt Rupert Rothammer, Florian Rinkl und Alois Schütz sowie zu den drei Ersatzdelegierten Hans Hecht, Karl Binder und Josef Stöberl. Die gesamte Vorstandschaft wurde einstimmig gewählt. Nach den Neuwahlen bedankte sich R. Rothammer beim scheidenden Kassier und Schriftführer Klaus Bramowski, der sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte.
Aufmerksame Zuhörer fand Fraktionsvorsitzender Seifert, als er in seinem Referat „Unsere Heimat – Fit für die Zukunft" sprach. Nach den Ausführungen dankte ihm der Vorsitzende für seine hervorragenden Ausführungen. Desweiteren wurden keine Wünsche und Anträge hervorgebracht und Vorsitzender Rothammer schloss die Versammlung mit der Vorschau für das Jahr 2011. Es findet wieder das Weinfest mit Dorfmeisterschaft im Asphaltschießen statt. Der im Dezember ausgefallene Besuch des Bayer. Landtages mit MdL Josef Zellmeier wird am 19. Mai nachgeholt.

1. Vorsitzender Rupert Rothammer (Mitte), Gastredner Ewald Seifert (rechts) und die neugewählte Vorstandschaft.

FF Rattiszell

Fit in Erster Hilfe

(fb) Acht Teilnehmer nahmen am diesjährigen Erste Hilfe Grundkurs der FF Rattiszell teil.
Der insgesamt 16 Unterrichtsstunden umfassende Grundkurs wurde wie gewohnt souverän von Maria Lehner, Lehrbeauftragte für Erste Hilfe des BRK durchgeführt. Organisiert durch den 1. Kdt. Karl Binder der FF Rattiszell fanden sich Interessierte im Schulungsraum ein. Als Grundlage für den Erwerb des ersten Führerscheins sowie als Auffrischung bestehender Kenntnisse wurden die Teilnehmer in Theorie und Praxis unterwiesen. Als Schwerpunkt der Ausbildung wurde die Herz-Lungen-Wiederbelebung an Übungspuppen und die richtige Abnahme eines Motorradhelmes geübt. Gerade bei letzterer Aufgabe zeigte sich, dass ein gewisses Maß an Erfahrung notwendig ist, alleine an einer Unfallstelle einem verletzten, bewusstlosen Motorradfahrer den Helm schonungsvoll abzunehmen und weiter zu versorgen. Auch die Rettung eines bewusstlosen Pkw-Fahrers aus seinem Auto wurde durch die Teilnehmer gründlich geübt. Desweiteren wurden die Teilnehmer in den Grundlagen der Schockbekämpfung, des Verbindens, Hilfe bei Atemnot und Vergiftungserscheinungen durch die Ausbilderin unterwiesen. Maria Lehner bedankte sich beim Kursabschluss für die sehr gute Mitarbeit sowie für das große Interesse der Teilnehmer und betonte, dass sie sehr gerne nach Rattiszell komme um ihr Wissen in der Ersten Hilfe an andere weiterzugeben. Karl Binder und Vorstand Josef Schütz bedankten sich bei Maria Lehner mit einer kleinen Aufmerksamkeit für ihr Engagement beim Erste-Hilfe-Kurs der Feuerwehr Rattiszell.

Zwei Ersthelfer bei der Helmabnahme mit Ausbilderin Maria Lehner.

Jugendraute für Karl Binder

(fb) Im Rahmen der staatlichen Ehrungen von verdienten Feuerwehrkameraden der FF Rattiszell erfuhr der 1. Kommandant Karl Binder eine besondere Auszeichnung.
Robert Dollmann, stellvertretender Vorsitzender des Kreisjugendringes Straubing-Bogen überreichte ihm die Jugendraute des KJR-Straubing-Bogen für seine herausragende Tätigkeit im Bereich der Feuerwehrjugend. Trotz seiner umfangreichen Aufgaben als 1. Kommandant der FF Rattiszell kümmert sich Karl Binder besonders um die Ausbildung der Jugendlichen im gesamten Gemeindebereich Rattiszell. Seit seinem Eintritt in die FFW Rattiszell im Jahre 1986 übernahm er zusätzliche Aufgaben. 1995 wurde er 2. Kommandant der Wehr und zugleich Jugendwart. Seit dieser Zeit liegt ihm die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrjugend am Herzen. Auch als er im Jahre 2000 das Amt des 1. Kommandanten übernahm, kümmerte er sich weiterhin um die Jugendarbeit. Wie schon des öfteren an diesem Abend angeklungen, wird die Jugendarbeit der FF Rattiszell allseits gelobt. Landrat Alfred Reisinger und KBR Johann Leidl bezeugten dem Ausbildungsstand der Rattiszeller Wehr höchstes Lob. Dies ist zum großen Teil das Ergebnis von Karl Binder, so übereinstimmend die Laudatoren. Seine Erfahrung und sein Wissen brachte er bei den Gründungsfesten der FFW Rattiszell sowie der KLJB Rattiszell ein, als er jeweils als Festausschussmitglied fungierte. Im Juli 2009 erweiterte er seinen Aufgabenbereich bei der Feuerwehr nochmals. Seit dieser Zeit ist Karl Binder als Schiedsrichter im KBI-Bereich I tätig. Großen Applaus spendeten die anwesenden Feuerwehrkameraden, als er die Jugendraute aus den Händen von Robert Dollmann entgegennahm.

Von links: Landrat Alfred Reisinger, Robert Dollmann, KJR Karl Binder und Bgm. Manfred Reiner.

Spenglerei Herbert Bauer
Meisterbetrieb
Handel mit Eisenwaren, Sanitär-und Installationsbedarf

Hochfeld 6
94372 Rattiszell
☎ 09964-601887
0171-7861776
bauer-herbert2@t-online.de

IHR DACH IN GUTEN HÄNDEN

Liebe Leser des Rattiszeller Gemeindeboten!

Das Team des Gemeindeboten möchte Sie umfassend über alle Ereignisse, Personen und Ortsteile in unserer Gemeinde informieren. Um sicherstellen zu können, dass auch wirklich alle Themen veröffentlicht werden, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Hinweise können Sie jederzeit unter
Telefon 09964/9857
E-Mail km.reiner@t-online.de
an das Redaktionsteam richten.

Landessiegerin - Sabrina Wolf

Neue naturwissenschaftliche Phänomene entdecken, erforschen und andere davon begeistern – das war das zentrale Thema des „Jugend forscht" Regionalwettbewerbs, der am 3. und 4. März an der Universität Passau ausgetragen wurde.
Schüler experimentieren/Jugend forscht ist ein Nachwuchswettbewerb für wissbegierige Mädels und Jungs von der 4. Klasse bis zum 2. Studiensemester, die ihre Ideen und Projekte in den Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik, Physik und Technik einreichen können. Meine Arbeit, die zugleich mein Seminararbeitsthema war, hieß „Der Schwimmfarn Salvinia als Klimaretter!?!" und lief in der Sparte Biologie. Wie es der Titel schon verrät, beschäftigte ich mich mit einer Wasserpflanze: dem Schwimmfarn Salvinia. Dieser hat eine besondere Oberfläche: sie besteht aus winzig kleinen Härchen, die wie kleine Schneebesen aussehen. Diese Härchen sind superhydrophob (extrem wasserabweisend) und machen es somit durch die Bildung einer Luftschicht auf den Blättern unmöglich, dass die Oberfläche des Farns mit Wasser benetzt werden kann.
Schon immer machen sich Menschen Gedanken, wie man diverse Umweltphänomene technisch nachbauen und so der Menschheit zu Nutzen machen kann. Bionik wird diese Idee genannt (man denke hier nur an den allseits bekannten Lotuseffekt). Ebendies ist auch mit dem Salviniaeffekt möglich. Baut man die superhydrophobe Oberfläche in der Form eines Textils technisch nach und beschichtet damit Schiffsrümpfe, so führt dies zu einer enormen Reibungsreduktion. Schätzungen zufolge lassen sich mit dieser neuartigen Forschung ca. 10% des von Schiffen verbrauchten Treibstoffs einsparen, was ich in intensiver Zusammenarbeit mit den führenden Professoren dieses Themengebietes (von den Forschungszentren der Universitäten Bonn, Rostock und Karlsruhe) herausfand. Weniger Spritverbrauch ist allein schon für die Reedereien ein enormer finanzieller Vorteil, doch darüber hinaus wirkt sich der verminderte Schadstoffausstoß äußerst positiv auf die Umwelt aus und fossile Brennstoffe können geschont werden.
Heuer war ich bereits zum dritten (und leider auch zum letzten) Mal beim Wettbewerb der Jugend forscht Stiftung dabei. Meine Forschungsarbeit im Gebiet Bionik wurde mit einem Sonderpreis für Umwelttechnik ausgezeichnet.

Sabrina Wolf

Sabrina Wolf an ihrem Stand des Regionalwettbewerbes an der Universität in Passau.

„Sauber macht lustig!"

4. Aufräumaktion am 9. April 2011

Ihr wart 2005, 2007 und 2009 dabei? Dann rechnen wir auch in diesem Jahr mit Euch!
Ihr wart nicht dabei? Dann lasst es Euch diesmal auf keinen Fall entgehen!
Gruppen, Vereine, Schulklassen und Organisationen können daran teilnehmen.
Am 9. April um 9.00 Uhr gehts los, dann wird in Stadt und Landkreis zum dritten Mal im großen Stil aufgeräumt. Wir laden alle Vereine und sonstigen Gruppierungen ein, daran teilzunehmen.

Und so läuft's ab:

- Vereine, Gruppen und Schulen melden sich bei unserem Leiter Herrn Karl Binder, Tel. 09964/1673 (ab 17.00 Uhr). Die Strecken, die gesäubert werden, teilen wir in Absprache mit den Teilnehmenden ein.
- Ihr bekommt spezielle Säcke für die Müll- und Wertstoffsammlung.
- Der ZAW kümmert sich um die Restmüllentsorgung.
- Als Dankeschön werden alle Teilnehmenden zu einer Brotzeit eingeladen.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich:
1. Bürgermeister Manfred Reiner
Aktionsleiter – Karl Binder

Bitte Anmeldung nicht vergessen!

HINWEIS - Bitte um Beachtung!

Die Gemeinde Rattiszell weist darauf hin, dass ab Mitte April eine Kehrmaschine im Gemeindegebiet eingesetzt wird, um die Straßen innerhalb der Ortschaften zu reinigen. Die Anlieger werden gebeten, die Gehwege vorher rechtzeitig zu kehren.
An den Containerstellplätzen im Gemeindegebiet Rattiszell kommt es immer wieder vor, dass Unrat abgelagert wird. Wir bitten Sie, dies zu vermeiden und unsere Umwelt zu schonen.

GLAS & DESIGN
HEIGL
GLASEREI

CHRISTIAN HEIGL
Glasermeister

Spormühle 1
94372 Rattiszell

Telefon: 01 71/88 54 169
Telefax: 0 99 64/60 12 85

E-Mail: heigl.ch@gmx.de

HALLER GmbH
Zimmerei · Holzbau
Dachstühle - Dachgauben - Dacheindeckungen
Altbausanierungen - Carports
Schönsteiner Straße 3, 94372 Plenting bei Rattiszell
Tel. 09964/1746 Fax 601910
www.holzbau-haller.de

Bestattungen Steinbeißer

Ihr Bestatter in der VG-Stallwang

für einen
würdevollen
letzten Weg

Erd- und Feuerbestattungen
94375 Stallwang, Kirchberg 7
Tel. 09964/610070

Türen- Fensterstudio Steinbeißer

Qualität ist Zukunft

Wir bieten Ihnen individuelle Beratung in unserem Studio oder bei Ihnen vor Ort.

SCHREINER HANDWERK BAYERN
Lebendig wie das Holz

Schreinerei - Reparaturverglasungen
Rollladenvorbaukästen - Insektenschutz

94375 STALLWANG · Kirchberg 7
Tel. (0 99 64)61 00 70 · Fax (0 99 64)61 00 71

Graßer
SOLAR · HEIZUNG · SANITÄR

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Solartechnik
- Installation von Sonnenhäusern
- Biologische Kleinkläranlagen

Installation + Heizungsbau GmbH
Dietersdorf 3 · 94354 Haselbach
Tel. 09964-601927 · Fax 601928
www.heizung-und-wasser.de

Ihr Wunschgarten von Ansaat bis Zaunbau

GARTENGESTALTUNG
ZAHNWEH

94372 Rattiszell St.-Martin-Str.3 Tel.09964-254

Wir bieten kreative und fachgerechte Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand.

BESTATTUNGEN KAROW

Wir sind Ihr erster Ansprechpartner in Fragen rund um die Bestattung. Unsere Firma steht für Pietät, Einfühlungsvermögen und hohe Qualität!

Tag und Nacht für Sie erreichbar

www.bestattungen-karow.de

Mitterfels
Burgstraße 46
Tel.: (0 99 61) 91 02 05

Straubing
Wittelsbacherhöhe 8
Tel.: (0 94 21) 96 11 34

Musiker gesucht!

Wer hat Lust bei einem Bandprojekt
für moderne christliche Musik mitzumachen?

Bitte melden bei:
Martina Spanner (Tel. 09964/9853) oder
Wolfram Schöberl (Tel. 09964/601075)

Kommunion 2011

Haunkenzell

(gp) Heuer ist die Erstkommunion am Sonntag, 15. Mai 2011 um 10.00 Uhr in der Filialkirche „St. Martin“ in Haunkenzell. Die vier Mädchen und zwei Buben treten an diesem Tag zum ersten Mal an den Tisch des Herrn:
Biedermann Fabian, Euersdorf
Eidenschink Daniel, Euersdorf
Jobst Elena, Euersdorf
Pellkofer Laura, Herrnfehlburg
Weinzierl Christina, Haunkenzell
Schulz Sandra, Pilgramsberg

Motto: „Jesus braucht Freunde. Gut aufgehoben im Fischernetz Jesu“

Rattiszell

(jr) In Rattiszell ist die Erstkommunion am Sonntag, 22. Mai 2011 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Benedikt“.
Fünf Kinder treten an diesem Tag zum ersten Mal an den Tisch des Herrn:
Fuchs Johannes, Zisterau
Horst Laura, Rattiszell
Prommesberger Stefan, Rattiszell
Schindler Christoph, Rattiszell
Schubert André, Rattiszell

Motto: „ Wir sind Gottes Melodie“

An alle Vereinsvorstände und Gruppenleiter!

Donnerstag, 14. April 2011 um 19.30 Uhr

findet im Gasthaus Silbersterne, Haunkenzell, die Aufstellung des gemeinsamen Veranstaltungskalenders Sommer/Herbst 2011 für alle Ortsteile statt. Durchgeführt wird diese Veranstaltung vom Burschenverein Haunkenzell.

Da es immer wieder zu Terminüberschneidungen kommt, ist es im Interesse aller, dass jeder Verein einen Vertreter schickt!

Grundschule Rattiszell

Am Mittwoch, 16.3.2011 stand in der Grundschule Rattiszell alles im Zeichen des Feuers. Brandschutzerzieherin Birgit Bogner war zu Gast und erzählte den Zweit- und Drittklässlern, wie Feuer entsteht und welche Dinge gut oder schlecht brennen. Dies durften die Schüler und Schülerinnen in anschaulichen Versuchen gleich selbst ausprobieren und darüber staunen. Natürlich wurde den Schülern danach auch erklärt, mit welchen Mitteln man verschiedene Brände löschen kann und wie sie sich im Umgang mit Feuer verhalten müssen. Einen der Höhepunkte stellte das puppenhausgroße Brandhaus dar, mit dem ein Feuer in verschiedenen Wohnräumen und die damit verbundene Rauchentwicklung simuliert werden konnte. Anhand dieses Hauses wurde den Kindern das Verhalten im Falle eines Wohnungsbrandes erklärt und die Gefahren durch den giftigen Rauch erläutert. Das erworbene Wissen wurde zum Abschluss durch das „dumme Feuerkänguru“, das im Umgang mit Feuer alles falsch machte, auf die Probe gestellt. Im zweiten Teil konnten die Schüler und Schülerinnen die Ausrüstung der Feuerwehr bestaunen. Unter der Leitung von Kommandant Karl Binder demonstrierte Feuerwehrmann Josef Stöberl das Anlegen der Atemschutzausrüstung und stellte die wichtigsten Utensilien eines Feuerwehrmannes vor. Im Anschluss daran wurde noch das Feuerwehrhaus Rattiszell besucht, wo die Kinder mit Blaulicht und Sirenengeheul begrüßt wurden. Nachdem die Ausstattung eines Feuerwehrautos genau unter die Lupe genommen wurde, konnten die vielleicht zukünftigen Mitglieder der Feuerwehr gleich im Löschfahrzeug probesitzen und sich wie kleine Feuerwehrleute fühlen. Durch dieses für die Schüler zugleich informative und spannende Angebot leistet die Feuerwehr einen wichtigen Beitrag, damit Kinder den Umgang mit Feuer und das Verhalten im Brandfalle lernen.

Barbara Menges, Lehrerin

Kommandant Karl Binder und Gruppenführer Josef Stöberl der FF Rattiszell beim Vortrag Brandschutz.

Petra's Friseurstüberl

Di + Mi 8.00 - 13.00 Uhr
Do + Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Schulstraße 3 · 94372 Rattiszell · Tel. 09964/601435

Schlossgaststätte Johann Ettl
Herrnfehlburg

Sonntag Mittag warme Küche!
Weitere Termine auf Anfrage.

Saal, Gaststube, Nebenzimmer mit Gewölbe
und „Kammerl" bieten Platz für Familienfeste,
Tagungen und Feierlichkeiten
bis zu 100 Personen.

Tel. (09964)246

Abschleppdienst Tag & Nacht
Tankstelle Öffnungszeiten
Mo – Fr 07:30 - 19:30 Uhr , Sa 08:30 - 19:30 Uhr
So 09:30 - 19:30 Uhr, Nacht-Tankautomat
Tel.: 09964/235 Mobil: 0173/3937964

Aktuelle Neu & Gebrauchtwagen finden Sie im Internet unter
www.aumer-neumaier.de

94375 Stallwang
Aumer & Neumaier OHG
mazda Vertriebspartner

Getränkevertrieb
Spirituosengroßhandel
TOBIAS LAUMER

Ist der Durst mal groß,
mal klein, wir kaufen
bei Getränke Laumer ein

· Getränkeheimdienst · Festveranstaltungen · Barlieferservice
· Zeltverleih · Gaststättenservice · Getränkemarkt

Getränkemarkt-Öffnungszeiten:
Mo 16.30 - 19.00 Uhr
Di geschlossen
Mi 16.30 - 19.00 Uhr
Do geschlossen
Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Straubinger Straße 7 · 94372 Rattiszell · Tel. 0 99 64/61 19 11 · Fax 0 99 64/61 19 12 · Mobil 01 70/4 44 14 39

KAMINE
KACHELÖFEN
KÜCHENHERDE
BACKÖFEN
VERLEGEN VON
NATURSTEINPLATTEN
UND FLIESEN

SCHMIEDER
KACHELÖFEN & KAMINE

SVEN SCHMIEDER
OFENBAUMEISTER

94372 RATTISZELL
FUNK (01 75) 2 75 45 58

OSWALD BAU

BAUEN + VERPUTZEN

Stefan Oswald
Maurer- und Betonbaumeister

OSWALD BAU
Emmersdorf 2 · 94372 Rattiszell
Tel. 09964/225404 · Fax 09964/225405
E-Mail oswald-bau@t-online.de

Satz · Gestaltung
Offsetdruck · Digitaldruck · Farbkopien

STOLZ DRUCK GmbH

Unterholzener Str. 25 · 94360 Mitterfels
Tel. 0 99 61 - 94 08-0 · Fax 0 99 61 - 94 08-30
e-Mail: buero@stolzdruck.de · Internet: www.stolzdruck.de

Spielen = Lernen !

Nun ist es soweit! Die Kita-Spielothek der Kindertagesstätte St. Benedikt in Rattiszell ging kürzlich, nach umfangreichen Vorbereitungen durch den Elternbeirat und das Personal der Einrichtung, in Betrieb. Bereits im November 2010 erhielt die Kindertagesstätte St. Benedikt durch die Initiative: "Mehr Zeit für Kinder e. V." eine Spielesammlung im Wert von 900 €. Als einer von 500 Kindertageseinrichtungen im Raum Bayern, Baden-Württemberg und Hamburg wurde die Einrichtung ausgewählt, nachdem ein umfangreiches Konzept zum Einsatz einer Kita-Spielothek, zur Erziehungspartnerschaft zwischen Kita und Eltern und zur pädagogischen Arbeit in der Einrichtung, bei diesem Wettbewerb eingereicht wurde. Der Initiator dieses Wettbewerbs, Prof. Dr. Manfred Spitzer, Gründer und Leiter der ZNL, stellt die große Bedeutung des gemeinsamen Spiels immer wieder in den Vordergrund. Zitat: „Kinder unterscheiden nicht zwischen Spielen und Lernen – sie lernen spielend!" Das Personal gab im Rahmen eines Elternabends grundlegende lernpsychologische Hintergründe des gemeinsamen Spiels an die Eltern weiter und organisierte mit dem Elternbeirat die strukturelle und organisatorische Umsetzung des neuen Ausleihsystems. Die Familien nahmen dieses neue Angebot freudig an, das im Rahmen des bewährten Büchereiausleihsystems nun zusätzlich genutzt werden kann. Die pädagogisch und lernpsychologisch getesteten Spiele durch die ZNL wurden von der Einrichtung mit weiteren bewährten Spielen aufgestockt, um sowohl für Krippenkinder als auch für Schulanfänger anspruchsvolles Spielmaterial bieten zu können und für Freude und neue Herausforderungen beim gemeinsamen Spiel zu sorgen.

Lustige Faschingstage!

Vom 28. Februar bis 04. März 2011 wurden in der Kindertagesstätte St. Benedikt lustige Faschingstage gestaltet. Täglich waren die Kinder gefordert, sich entsprechend dem Motto des Tages zu verkleiden. Am Montag, dem Farbentag erschien jedes Kind in seiner Lieblingsfarbe, von der Haarspitze bis zum kleinen Zeh! Spiele, Lieder und Geschichten rund um die Welt der Farben standen auf dem Programm. Am Dienstag stand das Motto: „Im Märchenland!" auf dem Plan. Die Kinder verkleideten sich als Märchengestalt und hatten Gelegenheit durch eine Vielzahl an Angeboten in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen. Am Mittwoch begaben sich alle mit Schlafanzug, Kuscheltier und Schmusedecke ausgestattet ins Reich der Träume. Entspannungsgeschichten, Massagen, Lichtspiele und Turnen mit dem Kuscheltier forderten die Kinder. Am Donnerstag hieß das Motto: „Kunterbunter Fasching!" Jedes Kind wählte sein Lieblingskostüm aus und lustige Tanz- und Partyspiele sowie ein reichhaltiges Buffet ließen die Kinderherzen höher schlagen. Am Freitag war große Spannung angesagt. Die Kinder besuchten die Einrichtung im Tierkostüm und fieberten der Tiershow entgegen. Das Personal hatte einen Kleintierzirkus eingeladen. Exotische Schlangen, Riesenschildkröten, verschiedene Krustentiere, Echsen, ein Stachelschwein,… machten die Turnhalle unsicher. Gespannt verfolgten die Kinder die Darbietungen der Tiere und ganz Mutige hatten auch die Gelegenheit, die Tiere zu berühren oder zu tragen. Im Rahmen der Kooperationsarbeit waren auch die Schulkinder zu dieser Aufführung eingeladen. Alle staunten über die interessanten Informationen aus der Tierwelt. Lustige Spiele rund um den Karneval der Tiere rundeten den Tag ab und ließen eine ereignisreiche Woche zu Ende gehen.

Kunterbunte Faschingsfeier am Donnerstag.

„Kesse Erziehung": Elternkurse stärken!

Die Kindertagesstätte St. Benedikt bietet derzeit ein Elterntraining an. Eine große Anzahl an interessierten Eltern meldete sich am Informationstag zum Training der KLB Regensburg an. Aufgrund der Vielzahl an Anmeldungen konnten zwei parallel laufende Kurse organisiert werden. Der Name „Kess" steht für kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert. Durch Referate, Übungen und Gespräche werden Eltern angeleitet, bessere Wege zu entwickeln, Konflikte zu lösen, gegenseitiges Verständnis zu fördern und die notwendigen Grenzen klar zu setzen. Laut einer Langzeitstudie des Instituts für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie spürten zwei Drittel aller Eltern, die an einem von der kath. Kirche angebotenen Kess – Elternkurs teilgenommen haben, positive Auswirkungen auf die Eltern-Kind-Beziehung, Selbstzweifel und Frustration nahmen deutlich ab.

Interessierte Eltern beim Vortrag.

Monika Lex, Kita-Leiterin

Johann Stegbauer Schlosserei · Metallbau

Maiszell 2 a
94372 Rattiszell
Tel. 0 99 64/97 01
Fax 0 99 64/99 00

KECKEIS
Kachelofen & Kaminland
Westlicher Stadtgraben 19 · 94469 Deggendorf
Tel.: 09 91-34 11 60 · Fax: 09 91-34 11 63

KOSTENLOSE ABGABE
von Holz, Reisig, Ästen
bei Fragen melden sie sich bei Rupert Hallmer,
Bergstraße 1 a, Eggerszell, Tel. 09964 1762

Metzgerei Stahl
Schulstraße 3
94372 Rattiszell
Telefon: 09964/1435
Telefax: 09964/601961
E-Mail: metzgerei.stahl@t-online.de

Erwin Reith
Informationstechnik
www.it-reith.de
Probleme mit der Technik von Heute?
Haben Sie
Wollen Sie High-Tech
von Morgen?
09966 - 1285
Kesselboden 1a
94344 Wiesenfelden
Fax 09966 - 910400
reith@wiesenfelden.de

INGENIEURLEISTUNGEN
ARCHITEKTENLEISTUNGEN
www.sehlhoff.eu
SEHLHOFF GMBH
INGENIEURE + ARCHITEKTEN

Gallner Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000
Apotheke mit **Lieferservice** und **Rehaabteilung**
(Krankenbetten, Toilettenstühle, Rollstühle ...)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr, Mi. nachmittag
geschlossen, Sa. 8.00 - 12.00
Kontakt: Tel. 09964/9680
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Malermeister
Tobias Binder
Arberstr. 22 • 93426 Roding • Tel.: 0151/15617067
Dekorative Innenraumgestaltung
Fassadengestaltung auf höchstem Niveau

Ferienhaus
www.Bergschlaesschen-Pilgramsberg.de
Tel. 0 99 64/60 17 88

Baugeschäft
Alfred Landstorfer
Ausführung von: Maurer-Putz-
Stahlbeton und Erdarbeiten
Tel. 0 99 64/60 17 88 94372 Pilgramsberg

Armin Aich
Pilgramsberg
Tel./Fax 09964/9965
Mobil 0171/6167523

Photovoltaikanlagen
Module u. Wechselrichter
von namhaften Herstellern

Solaranlagen
für Warmwasser und Heizung

Energiesparende Heizsysteme

Union Heizungsgroßhandel GmbH & Co KG
- ÖL- GASFEUERUNG
- HOLZ- PELLETHEIZUNG
- WÄRMEPUMPEN
- SOLARTECHNIK
- WERKSKUNDENDIENST

info@union-oelfeuerung.de
www.union-oelfeuerung.de
Tel. 0 94 21 / 78 34-0
Fax 0 94 21 / 78 34-20

Weber
Wir machen Projekte
Konstruktionen aus
Holz Metall Glas

Internation. Jugendh. Oberschleißheim
Uniklinik Großhadern
WFBM Altötting
Südstadtforum Nürnberg
Landratsamt Straubing Glaspyramide
Finanzamt Pfaffenhofen
Musikschule Fürth
Parco Cavallo Straubing
LVA Landshut
Forschungs. für Milchwirtschaft
Weihenstephan
Haus am Strom in Passau

Weber GmbH · In der Aschaleiten 8 · 94372 Pilgramsberg
Telefon 0 99 64 / 61 09 83 · Telefax 0 99 64 / 61 18 68

Hundertjähriger Kalender

April

1. bis 7. Schauer
8. bis 11. unbeständig
12. bis 16. vorsommerlich
17. und 18. starker Regen
19. bis 22. heiter
23. und 24. trocken
25. bis 30. Aprilschauer

Mai

1. bis 9. warm und sonnig
10. bis 15. windig, Nachtfrost
16. und 17. Regenwetter
18. bis 21. sonnig
22. und 23. trübe
24. bis 31. schwül Gewitterneigung

Kulturfahrt

ILE nord23

Der ILE-Arbeitskreis der Gemeinde Rattiszell veranstaltet für die gesamte Bevölkerung unter der Leitung von Herbert Schöberl folgende KULTURFAHRT:

Am 16. April 2011 nach Würzburg

Ausflugsprogramm:

- 6.30 Uhr Abfahrt: Haltestellen in Rattiszell/Haunkenzell/Pilgramsberg (Genaue Abfahrtszeiten werden noch in der Tagespresse veröffentlicht!)
- 10.00 Uhr Besichtigung Residenz mit Führung - UNESCO Weltkulturerbe
- Weiterfahrt zur Festung Marienberg mit 1000-jähriger Geschichte; verbunden mit kleinem Fußmarsch ca. 15 Minuten (bequeme Schuhe anziehen!)
- Möglichkeit zum Mittagessen
- Anschließend kurzer Fußmarsch zur alten Main-Brücke, Rathaus, Dom und Neumünster (alles in unmittelbarer Nähe!) Herr Schöberl wird zu diesen Bauwerken viele interessante Beiträge anbringen.
- 16.00 Uhr Kaffeetrinken oder Brotzeitmachen am Residenzplatz
- 17.00 Uhr Rückfahrt
- ca. 20.30 Uhr Ankunft

Fahrtkosten: pro Erwachsenen 20 €, pro Kind 10 €, Kinder unter 6 Jahre sind frei (Betrag wird während der Busfahrt kassiert)

Anmeldung bis zum 12. April 2011
bei Herbert Schöberl – Tel. 09964/442

BÜRGERVERSAMMLUNG

28. April 2011, 19.30 Uhr
Gasthaus Brandl, Pilgramsberg

Alle Bürgerinnen und Bürger
sind dazu herzlich eingeladen.

Manfred Reiner, 1. Bürgermeister

Veranstaltungen

03.04.2011	19.00 Uhr Tanzkurs Volkstanzfreunde Rattiszell GH Ettl, Rattiszell
09.04.2011	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung KSK Rattiszell GH Ettl, Rattiszell
14.04.2011	19.30 Uhr Aufstellen des Veranstaltungskalenders Organisation: Burschenverein Haunkenzell GH Silbersterne, Haunkenzell
15.04.2011	19.30 Uhr Jahreshauptversammlung OGV Haunkenzell GH Silbersterne, Haunkenzell
16.04.2011	06.30 Uhr KULTURFAHRT nach Würzburg (gesamte Gemeinde)
16.04.2011	19.00 Uhr Jahreshauptversammlung Gallnerschützen Rattiszell GH Ettl, Rattiszell
25.04.2011	10.00 Uhr Osterwanderung JRK Pilgramsberg Wallfahrtskirche Pilgramsberg
29.04.2011	19.30 Uhr Übungsabend Volkstanzfreunde Rattiszell GH Ettl, Rattiszell
30.04.2011	20.00 Uhr Maitanz mit Musik Volkstanzfreunde Rattiszell GH Ettl, Rattiszell
30.04.2011	Maibaumaufstellen Rattiszell Gallnerschützen Rattiszell
30.04.2011	17.00 Uhr Maibaumaufstellen Pilgramsberg SV Pilgramsberg Sportheim Pilgramsberg
30.04.2011	19.30 Uhr Maibaumaufstellen Haunkenzell FF Haunkenzell
01.05.2011	13.30 Uhr Maibaumaufstellen Herrnfehlburg FF Herrnfehlburg
07.05.2011	Jugendrotkreuz-Kreis-Wettbewerb JRK Pilgramsberg FF-Gerätehaus Pilgramsberg
14.05.2011	Sektionsschützenball in Höhenberg Gallnerschützen Rattiszell Höhenberg
19.05.2011	19.00 Uhr Maiandacht mit anschl. Jahreshauptversammlung MMC Rattiszell GH Ettl, Rattiszell (Gestaltung Manner G´sang)
27.05.2011	19.30 Uhr Übungsabend Volkstanzfreunde Rattiszell GH Ettl, Rattiszell 29.05.2011 9.00 Uhr Wallfahrt Volkstanzfreunde Rattiszell
29.05.2011	75-jähriges Gründungsfest Au vorm Wald Gemeinde Feuerwehren
29.05.2011	60-jähriges Gründungsfest Wolfskofen KLJB Rattiszell
02. - 05.06.2011	Bergmarkt Pilgramsberg SV Pilgramsberg Eisstockhalle

Wetterregeln

Tiburtius kommt uns sehr gelegen,
mit seinem grünen Blättersegen. (14. April)

Je früher im April der Schlehdorn blüht,
desto eher vor Jakob die Ernte glüht.

Der Mai, zum Wonnemonat erkoren,
hat den Reif noch hinter den Ohren.

Bärlauch im Mai
erspart das ganze Jahr den Arzt und die Arznei.

75. Geburtstag Rudolf Mühlbauer

(rb) Im Kreise einer großen Gratulantenschar konnte Rudolf Mühlbauer aus Pilgramsberg seinen 75. Geburtstag feiern. Er wurde am 18. Februar 1936 als zweites Kind der Eheleute Franziska und Peter Mühlbauer in Pilgramsberg geboren. Hier wuchs er mit seinen drei Geschwistern auf, sein Bruder verstarb bereits im Alter von sechzehn Jahren. Er übernahm das elterliche Anwesen. Bei seinem Vater erlernte das Geburtstagskind das alte Handwerk der Wagnerei, er war weithin bekannt für seine selbstgemachten Holzschuhe, die er noch lange Zeit fertigte. Später verdiente er sich den Lebensunterhalt bei den Süddeutschen Messerwerken. Früher war Rudolf Mühlbauer ein begeisterter Wanderer, der an unzähligen regionalen und überregionalen Wandertagen teilnahm, auch heute unternimmt er noch gerne Spaziergänge in der Umgebung. Zu seinem Ehrentag gratulierten neben Verwandten, Freunden und Nachbarn auch Pfarrer Anton Dinsenbacher, 1. Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Bernhard Groß sowie Traudl und Dietmar Zeintl vom Obst- und Gartenbauverein. Von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr Pilgramsberg-Eggerszell – der Jubilar ist seit 57 Jahren Mitglied – überbrachten 1. Kommandant Walter Bohmann und 2. Vorstand Mario Laumer die besten Glück- und Segenswünsche.

v.l.n.r.: 2. Vors. Mario Laumer, 1. Kdt. Walter Bohmann, Jubilar Rudolf Mühlbauer, Gemeinderat Bernhard Groß, Bürgermeister Manfred Reiner

75. Geburtstag Erwin Eder

(rb) Im Kreise seiner Familie feierte Erwin Eder aus Rattiszell seinen 75. Geburtstag. Herr Eder erblickte am 26. Februar 1936 in Zwiesel als Kind der Eheleute Maria und Wolfgang Eder das Licht der Welt. Er wuchs mit drei Geschwistern auf, Bruder Johann ist schon verstorben. Bereits in seiner Jugend war das Geburtstagskind sportbegeistert, er spielte im Verein Fußball. 1957 trat er mit Franziska Gaschler vor den Traualtar. Aus der Ehe gingen die Kinder Erwin, Herbert, Claudia und Nicole hervor. Inzwischen ergänzen sieben Enkelkinder die Familie. Der Jubilar erlernte den Beruf des Glasgraveurs, den er auch ausübte. Seit zwölf Jahren lebt Erwin Eder mit seiner Frau in Rattiszell, wo er sich mit Tochter Nicole und Schwiegersohn Thomas ein Eigenheim erbaut hat. Hier verbringt er auch seinen Lebensabend, bestens umsorgt von Tochter und Schwiegersohn. Tochter Claudia lebt und arbeitet in USA, wird im April dort heiraten und anschließend zu Besuch nach Deutschland kommen. Hierauf freut sich Herr Eder natürlich ganz besonders. Zu seinen Hobbys gehört nach wie vor der Sport, vor allem Skifahren und Fußball. Zum Geburtstag gratulierten 2. Bürgermeister Johann Stegbauer und Gemeinderat Albert Schütz und überbrachten ein Präsent.

v.l.n.r.: Gemeinderat Albert Schütz, Erwin Eder, 2. Bürgermeister Johann Stegbauer

DER REDAKTIONSSCHLUSS
für die Juni/Juli-Ausgabe ist am 16. Mai 2011!

KLJB Rattiszell

Die KLJB Rattiszell bedankt sich für alle gut gemeinten Anrufe bei der Suche nach einer gebrauchten Couch.
Herzlichen Dank an Familie Sperl.

Johannes Reiner
1. Vorsitzender KLJB Rattiszell

Pilgramsberger Bergmarktfest
2. - 5. Juni 2011

Donnerstag, 2. Juni - Vatertagsfeier
mit Bulldogziehen und Oldtimertreffen

Freitag, 3. Juni - Tent-Party

Samstag, 4. Juni - Tag der Gemeinden und Behörden

Sonntag, 5. Juni - Stand- und Trödelmarkt
Politischer Frühschoppen - Musikantentreffen
Kabarettabend mit Hannes Ringelstetter

85. Geburtstag Cäcilia Rupp

(rb) Bei guter Gesundheit konnte Cäcilia Rupp aus Rattiszell im Kreise ihrer Familie ihren 85. Geburtstag feiern. Zum Ehrentag gratulierten neben der Familie, Nachbarn und Freunden auch 1. Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Rupert Rothammer und wünschten alles Gute und Gottes Wohlergehen. Cäcilia Rupp wurde am 26. Februar 1926 als Tochter der Eheleute Cäcilia und Johann Hagn in Radmoos geboren. Sie wuchs mit ihren zwei Geschwistern Anne und Johann auf. Am 3. März 1953 heiratete sie Josef Rupp, der im Jahre 2002 verstorben ist. Aus der Ehe gingen die Kinder Edeltraud und Josef hervor. Besonders viel Freude bereiten der Jubilarin die beiden Enkelkinder Stefanie und Christina. Den Lebensunterhalt verdiente sich das Geburtstagskind als Hausmädchen, als Reinigungskraft bei den „Münchner Heinzelmännchen" und bei der Firma Völkl. Ihren Lebensabend verbringt Cäcilia Rupp bei ihrem Sohn Josef. Sie arbeitet noch gerne im Garten und vertreibt sich die Zeit mit Fernsehen. Die Veranstaltungen der Landfrauen Rattiszell besucht sie ebenfalls gerne.

v.l.n.r.: Enkeltochter Christina, Josef Rupp, Tochter Edeltraud Pangerl , Cäcilia Rupp, Enkeltochter Stefanie, Gemeinderat Rupert Rothammer, Bürgermeister Manfred Reiner

75. Geburtstag Adolf Janker

(rb) Bei guter Gesundheit konnte Adolf Janker aus Spormühle seinen 75. Geburtstag feiern. Er wurde am 4. März 1936 als jüngstes Kind der Eheleute Maria und Johann Janker in Spormühle geboren. Hier verbrachte er mit seinen vier Geschwistern seine Kindheit und besuchte die Schule in Rattiszell. Bruder Hans ist mit siebzehn Jahren im Krieg gefallen, Schwester Maria wurde Ordensschwester. Am 18. August 1962 heiratete das Geburtstagskind in der Pfarrkirche Rattiszell seine Frau Maria, geborene Stahl aus Roßhaupten und übernahm mit ihr das elterliche Anwesen. In der Ehe wurden die drei Töchter Angela, Lydia und Brigitte geboren. Inzwischen gehören sechs Enkelkinder zur Familie. Neben der Bewirtschaftung der Landwirtschaft verdiente sich der Jubilar als Lagerarbeiter bei der Spedition Wolf seinen Lebensunterhalt. Er war ein leidenschaftlicher Bastler, der in seiner Werkstatt einen großen Maschinenpark besitzt. Zu seinem Ehrentag gratulierten neben der Familie, Verwandten und Nachbarn auch 1. Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Alois Schütz und überbrachten ein Geschenk.

v.l.n.r:. Gemeinderat Alois Schütz, Ehefrau Maria Janker, Jubilar Adolf Janker und Bürgermeister Manfred Reiner

Wallfahrtskirche Pilgramsberg

Samstag, 09.04.2011 19.00 Uhr
Bußgottesdienst vor Ostern

Sonntag, 17.04.2011 9.00 Uhr
Palmenweihe unter der Linde, anschl. Palmprozession

Donnerstag, 21.04.2011 19.00 Uhr
Feier vom Letzten Abendmahl

Freitag, 22.04.2011 15.00 Uhr
Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 23.04.2011 20.30 Uhr
Feier der Osternacht (Sonnenuntergang: um 20.18 Uhr)

Dienstag, 26.04.2011 12.00 Uhr
Halbtagsfahrt nach Metten und Buchet

13.00 Uhr Eucharistie in der Schlosskapelle Himmelberg (Metten)

14.00 Uhr Besuch in der Werkstatt des berühmten Holzkünstlers Max Blöchinger in Metten

15.30 Uhr Brotzeit im Wildberghof Buchet

Sonntag, 01.05.2011 19.00 Uhr
Erste feierliche Maiandacht (gestaltet vom Kirchenchor)

Donnerstag, 12.05.2011 14.00 Uhr
Besuch der Senioren von Haibach in unserer Wallfahrtskirche

Sonntag, 29.05.2011 12.00 Uhr
Gottesdienst: Volkstanz-Wallfahrt (Fr. Schweizer, Rattiszell)

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Rattiszell, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0
Mitarbeit: Karin Reiner, Manfred Reiner, Karl Kienberger, Rosa Breu, Josef Reisinger, Albert Schütz, Gabriele Pisinger, Franz Binder

Auflage: 650 Stück

Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 09961/9408-0

Der Gemeindebote erscheint sechsmal jährlich und ist für jeden Haushalt der Gemeinde Rattiszell kostenlos.

Die Glocken von Pilgramsberg

(kk) Im Monat Mai werden die vier Glocken der Kirche von Pilgramsberg wieder öfter ihr harmonisches Geläut über das Kinsachtal erklingen lassen, um die vielen Wallfahrer aus nah und fern willkommen zu heißen. Da die Wallfahrt zum Pilgramsberg schon uralt ist, was auch die schon seit Jahrhunderten abgehaltenen Märkte beweisen, ist es angebracht, die Glockengeschichte dieser markanten und weithin sichtbaren Kirche etwas näher zu betrachten.

Aus dem Feuer floss ich ...

In früherer Zeit mussten sich die Pilgramsberger mit nur einer Glocke begnügen. Diese wurde 1680 anlässlich des Kirchenbaus (Ursulakirche) angeschafft. Die in Regensburg gegossene Glocke trägt das Bild der Muttergottes mit der Inschrift „Et verbum caro factum est“ (Und das Wort ist Fleisch geworden). Ein weiterer Text weist auf den Hersteller hin: „Aus dem Feuer floß ich, Johann Gordian Schelchshorn goß mich“. Diese 196 kg schwere Glocke ließ 192 Jahre lang ihren Ruf erschallen. Da ab 1839 die Marienwallfahrt zum Pilgramsberg immer mehr aufblühte – die Wallfahrt zur hl. Ursula war durch die Säkularisation 1803 fast zum Erliegen gekommen – entschloss man sich, das Geläut 1872 und 1873 um zwei Glocken zu erweitern. Beide wurden in Regensburg von der Firma Josef Anton Spannagl gegossen. Erstere mit 435 kg war ebenfalls der Muttergottes geweiht und die zweite mit 776 kg dem Hl. Joseph. Eine Inschrift teilt uns noch mit: „Angeschafft durch milde Beiträge der Bewohner der Filialkirche Pilgramsberg und Umgebung“. Anmerkung: Seit alters her gehörte Pilgramsberg nach Münster bzw. zur Pfarrei Kirchroth, bis es 1768 zur Pfarrei Rattiszell kam.

Kanonen statt Glockengeläute.

Mit den neuen Glocken hatte man gerade mal 70 Jahre seine Freude. Wie so viele Glocken im ganzen Deutschen Reich mussten auch die Pilgramsberger Glocken 1943 vom Turm geholt und an die Rüstungsindustrie abgeliefert werden. Nun hatte die Wallfahrtskirche wieder den „Urzustand“ von 1680 erreicht, da man zum Glück wenigstens die kleine alte Glocke behalten durfte.

Das Werk soll den Meister loben ...

Aber der große Opfersinn der Bevölkerung, wie Walther P. Meinhard im Haunkenzeller Heimatbuch schreibt, beendete 13 Jahre nach dem Krieg diesen Zustand. Unter dem Wallfahrtskuraten Pfarrer Alois Wenisch schaffte man 1958 gleich drei neue Glocken an. Diese wurden in Passau bei der alteingesessenen Glockengießerei Perner in Auftrag gegeben. Der Vorgang verlangte eine große Herausforderung an diese Firma, da die drei neuen Glocken im Ton zur alten von 1680 passen mussten.

Ein Gutachten des damaligen Passauer Domkapellmeisters bestätigte die gelungene Meisterleistung im genau getroffenen Ton der Glocken: „Die Harmonie der vier Glocken ist rein“, so das abschließende Urteil. Die Töne sind die Anfangstöne des Liedes „Salve Regina“, d, fis, a und h.

KARL-HEINZ WITTMANN
Steinrestaurierung · Steinmetzbetrieb
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964-1490

... doch der Segen kommt von oben

Endlich war der langersehnte Tag gekommen. Am Samstag, den 30. August 1958 machte sich der Fuhrunternehmer Thomas Wittmann aus Eggerszell mit seinem Lastwagen schon beizeiten auf den damals noch sehr weiten Weg nach Passau, um die fertigen Glocken abzuholen. Eine unzählige Schar Gläubiger und alle Ortsvereine mit ihren Fahnen geleiteten die Glocken, die nun festlich geschmückt und geziert auf einem Bruckwagen des Jakob Biendl aus Eiserszell standen, in einem feierlichen Zug, von drei Reitern angeführt, zur Wallfahrtskirche, wo sie von den Schulkindern mit Prolog und Gedichten begrüßt wurden. Herr Pfarrer Anton Wenisch bezeichnete es als ein wahres Wunder, dass die so kleine Kirchengemeinde diese große Anschaffung ermöglicht hatte. Am Sonntag, den 31. August 1958 kam dann eigens der damalige Dekan Herr Pfarrer Knogler aus Steinach angereist, um den Glocken den kirchlichen Segen zu spenden. Die sog. Glockenpredigt hielt der sich dem Pilgramsberg sehr verbunden fühlende Karmelitenpater Ludger aus Straubing.

Schließlich wurden die Glocken ebenfalls unter reger Teilnahme einheimischer und fremder Besucher, sogar die Oberklasse der Schule in Haunkenzell durfte sich daran beteiligen, am 3. September 1958 auf den Turm gezogen und endgültig ihrer Bestimmung übergeben.

Steckbrief

Die größte Glocke wiegt 15 Zentner und trägt in Latein die Inschrift unter dem Josefsbild: „St. Josef, Beschützer der hl. katholischen Kirche, schütze uns!“ Eine weitere deutsche Aufschrift lautet: „Dem Gedenken der Gefallenen beider Weltkriege 1914 – 1918 und 1939 – 1945.“

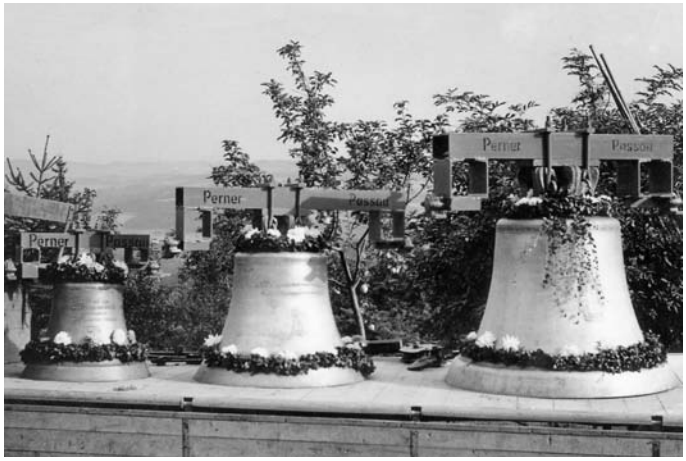
Die zweite Glocke ist wie die Vorgängerin der Muttergottes geweiht und trägt die lateinische Inschrift: „Jungfrau Maria, unbefleckte Empfängnis, bitte für uns!“ Die deutsche Inschrift dieser Glocke teilt mit: „Zwei meiner Ahnen der Krieg verschlang – Zur Ehre Mariens ertöne mein Klang!“

Die dritte Glocke ist eine St.-Anna-Glocke und trägt zu Ehren der Stifter die Inschrift: „Gestiftet von Alto und Anna Ostermayr, geb. Gaudan, aus Grünleiten-München.“

Quellen: Heimatbuch von Benedikt Schmid, Rattiszell 1925; Heimatbuch Haunkenzell von Walther P. Meinhard 1976; Kunstdenkmäler von Bayern, Bezirksamt Bogen, 1929; „Matrikel des Bisthums Regensburg“, 1838; Bilder: Biendl, Eiserszell;

Drei Reiter führen den Zug an: in der Mitte Xaver Deuschl, Pilgramsberg; links Josef Tremmel, Hinterascha; rechts Josef Aich (Hofaich), Pilgramsberg.

Jakob Biendl mit dem Lanz-Bulldog auf dem Weg zur Glockenweihe.



Die drei Glocken in ihrer ganzen Pracht.

Die Segnung der Glocken.

Notdiensteinteilung der Apotheken

(beginnt und endet Samstag 08.00 Uhr früh)

26. März bis 2. April
Apotheke Holzner Bogen, Bahnhofstraße 11, Tel. 09422/1677

2. April bis 9. April
Gallner Apotheke Stallwang, Dorfplatz 7, Tel. 09964/9680
St. Nikolaus Apotheke Hunderdorf, Sollacher Straße 3, Tel. 09422/999

9. April bis 16. April
Hubertus Apotheke Bogen, Bahnhofstraße 15, Tel. 09422/1886

16. April bis 23. April
St. Martin Apotheke Konzell, St.-Martin-Straße 2, Tel. 09963/1622
Markt Apotheke Schwarzach, Bayerwaldstr. 16, Tel. 09962/714

23. April bis 30. April
Adler Apotheke Mitterfels, Bayerwaldstraße 6, Tel. 09961/483

30. April bis 7. Mai
Apotheke St. Georg Parkstetten, Schulstraße 10, Tel. 09421/84670

7. Mai bis 14. Mai
Stadt Apotheke Bogen, Stadtplatz 54, Tel. 09422/1360

14. Mai bis 21. Mai
St. Georgs Apotheke Mitterfels, Burgstraße 66, Tel. 09961/204

21. Mai bis 28. Mai
Apotheke Holzner Bogen, Bahnhofstraße 11, Tel. 09422/1677

28. Mai bis 4. Juni
Gallner Apotheke Stallwang, Dorfplatz 7, Tel. 09964/9680
St. Nikolaus Apotheke Hunderdorf, Sollacher Straße 3, Tel. 09422/999

Vor 100 Jahren aus der Zeitung

Freitag, 9. Juni 1911

÷ **Stallwang**, 5. Juni. (Preisrennen alter Männer.) Heute fand dahier auf Anregung des Brauereibesitzers Herrn Georg Pielmeier ein Preisrennen alter Männer mit über 70 Jahren statt, an welchem sich 12 Mann beteiligten. Es erhielten Preise: 1. Hr. Michael Stöberl, Privatier von Ratiszell; 2. Hr. Johann Gall, Schneidermeister von Haunkenzell; 3. Hr. Jakob Prommersberger, Viehhändler von Stallwang 4. Hr. Johann Eckmann, Hausbesitzer von Benzhaus; 5. Alois Kerscher, Privatier von Stallwang; 6. Hr. Joh. Waninger, Austragsgütler von Stallwang; 7. Hr. Wolfgang Breu, Privatier von Stallwang; 8. Joseph Laumer, Gütler von Ried; 9. Michael Wals, Schuhmacher von Pilgramsberg; 10. Joseph Stahl, Schuhmacher von Landorf; 11. J. Prommersberger, Privatier von Landorf; 12. Joh. Lehner, Privatier von Gallner.

Bemerkenswert ist, daß der Aelteste von ihnen, Herr Joseph Stahl von Landorf schon 86 Jahre zählt.

Lausser
Heizung Sanitär Klimatechnik
Karl Lausser GmbH
Hauptstraße 20
94372 Pilgramsberg
Tel: 0 99 64 / 650 – 0
Fax: 0 99 64 / 650 – 144
E-Mail: lausser@lausser.de
Internet: www.lausser.de

Ihr Partner
in der Haustechnik
und im Anlagenbau

Dialekt macht schlau

(kk) Verstehen Sie Bayrisch?

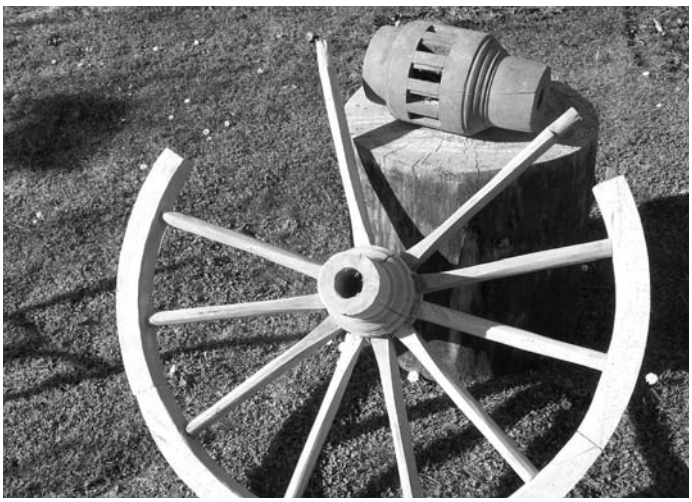
Der Gebrauch des Plural - regional

Der Gebrauch des Plural (Mehrzahl) ist in den verschiedenen Dialektregionen sehr unterschiedlich und kann sogar zu Missverständnissen führen, wenn ein Gesprächspartner zu sehr auf die Schriftsprache fixiert ist. Folgende wahre Begebenheit mag dies verdeutlichen:

In der nördlichen **Oberpfalz** übt eine Förderlehrerin mit einer kleinen Gruppe von Zweitklässlern das Lesen, wobei die Schüler Wortkarten mit fehlenden Anfangsbuchstaben ergänzen und das Rätselwort finden sollen. Rasch werden die Begriffe erkannt, der fehlende Buchstabe genannt und das ganze Wort vorgelesen, bis schließlich nur noch die Karte **„_pfel"** übrig bleibt. Alle Kinder denken angestrengt nach, doch niemand findet eine Lösung. Plötzlich schreit Andreas: "I hobs, i woaß oin, a **‚E'** fahlt!" Die Lehrerin winkt ab und meint: "Nein, **E**pfel - das klingt doch nicht gut, das gibt's doch gar nicht!" Da stemmt Andreas die Arme in die Seiten und erwidert entrüstet: "Ja kennst eppa du koan **Epfl**bam?"

Auflösung des Wortes im Gemeindeboten Nr. 20 „Rohdhauffa

Der Begriff Rohdhauffa stammt vom Wagnerhandwerk und bedeutet so viel wie Radnabe. Das Wort „Hauffa" leitet sich vom ahd. Wort „hufo", bzw. vom mhd. „houf" ab und meint eine gewisse Menge von Dingen, die eben einen Haufen bilden. Beim Herstellen eines (hölzernen) Wagenrades nannte man ursprünglich nur den dicksten Teil der Nabe, also dort wo die vielen Speichen eingesetzt wurden, **„Hauffa".** Später wurde das Wort für die komplette Nabe verwendet.



Dieses hölzerne Wagenrad konnte der Wagner (es war mein Großvater) Anfang Februar 1943 nicht mehr vollenden, da er am 10. Februar 1943 plötzlich verstarb. Im „Rhodhauffa" fehlen noch zwei Speichen. Daneben liegt eine zum Einspeichen vorbereitete Radnabe.

Was ist ein „Rhodousch"?

a/ Jemand, der beim Raten eine Niete ist?
b/ Ein Verkehrszeichen?
c/ Ein Futtertrog auf Rädern?
d/ Ein Rhododendrongewächs?

Die Marienkapelle in Pfahlhaus

(kk) Einen schönen Platz haben sich die Eheleute Helene und Erwin Denk in Pfahlhaus für ihre Kapelle, die sie vor 21 Jahren zur Ehre Unserer Lieben Frau errichteten, ausgesucht. In Eigeninitiative und mit vielen freiwilligen Helfern wurde nach der Genehmigung des Plans, den der Bauunternehmer Johann Wick aus Stallwang gezeichnet hatte, das Mauerwerk hochgezogen. Den gelungenen Dachstuhl mit vorgezogenem Dach und zwei Stützsäulen fertigte die Firma Heimerl aus Plenting. Am 6. Mai 1990 wurde die Andachtsstätte in einer feierlichen Maiandacht, die die KLJB Haunkenzell unter Leitung von Gruppensprecherin Friederike Kerscher gestaltete, durch Herrn Pfarrer Josef Scheuer aus Stallwang unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung und der Anwesenheit von Ruhestandspriester Pater Michael Wagner eingeweiht. Der Geistliche sprach dabei die Hoffnung und den Wunsch aus, dass diese Kapelle in ihrer reizvollen Lage vielen Menschen ein Ort der körperlichen Erholung und der geistigen Einkehr sei. Seine Hoffnung und sein Wunsch erfüllten sich.

Viele Besucher, Wanderer und Spaziergänger steuern über´s Jahr das Kirchlein an. Eine kleine Bank im Inneren lädt zum Rasten und Betrachten der schlicht, aber geschmackvoll eingerichteten Kapelle ein. Dabei kommt auch der Kunstfreund auf seine Rechnung, wenn er das wunderbare Marienbild in der Apsis, das der böhmischen Madonna nachempfunden wurde, betrachtet. Dabei versetzen die frischen, kräftigen und dennoch dezent gesetzten Farben den Betrachter oder auch den Trost Suchenden in eine nahezu fröhliche und heitere Stimmung. Das hervorragend gelungene Werk wurde von Hobbymaler Karl Heinz Maier aus Haunkenzell angefertigt. Ein kleine Marmortafel im Innenbereich erinnert an die Entstehung der Kapelle.

Seit nun schon zwanzig Jahren zieht immer am letzten Sonntag im Mai die Kirchengemeinde St. Martin Haunkenzell hierher, um mit vielen weiteren Gläubigen aus Emmersdorf und Umgebung die letzte Maiandacht zu feiern. Und nach der Andacht gibt es von der Familie Denk traditionsgemäß noch Getränke für die Besucher.

Einweihung der Denk - Kapelle vor 21 Jahren am 6. Mai 1990 durch Herrn Pfarrer Josef Scheuer [† 08.10.2004] aus Stallwang. Auf dem Bild ist auch der damalige Ortsseelsorger von Haunkenzell Pater Michael Wagner [† 24.10.1991] zu sehen.